welche bie Verfaffung bes Reiches uns ftellt. Alle unfere Krafte werben querft bem boben Berufe gewidmet fein, die Bunden gu beilen, welche ber Rrieg geschlagen bat, und bie Pflicht tes Baterlandes zu erfüllen gegen biejenigen, welche Leben ober Gefundheit für feinen Schut geopfert haben. Allen Vorlagen werden wir unfere aufmerkfame Mitthatigkeit zuwenden. Es überraicht nicht, bag ber Rrieg die Borarbeiten ber regelmäßigen Gefengebung vergocert bat, und vermindert nicht unfere Soff= nung, daß bie Gesetgebung bes Reiches fich eben fo fruchtbar erweisen wird, wie die Gefets= gebung des Rorddeutschen Bundes. Die ums fangreiche Ginführung norddeutscher Gefete in den Gudftaaten erbobt unfer Bertrauen gu bem barmonifden Zusammenwirken aller Glieber bes Reiches, auch ber Organe, welche bes rufen find, die einzelnen Staaten zu vertres ten. Mit Genugthung vernehmen mir, daß aus ber Rriegsentschädigung junachft bas Beburfniß bes Reiches, fobann bie berechtigten Unfprüche feiner Mitglieder befriedigt werden follen Für bas Wohl ber für Deutschland gu uderworbenen Gebiete ift bas beutiche Bolt mit ben marmften Gefühlen bruberlicher Theilnabme erfüllt. Die iconfien Dentmaler beutider Rultur und bentiden Boltslebens erinpern an beutsche Bergangenheit in Elfaß und Bothringen. Lange Entfremdung hat manche Eruren eines reichen Sahrtaufends beutscher Geschichte verwischt, doch unsere Sprache und Sitte find ber Mebraabl bes Bolfes noch uns verloren. Mogen Gefetgebung und Berwaltung ausammenwirken, an diefe Begiehungen überall anzuknupfen, bas Wiederermachen bes beutiden Beiftes ju unterftuten und in ber Perfobnung ber Gemüther die Bande gu ftarfen, welche die berrlichen Brovingen mit dem übrigen Deutschland wieder vereinigen. In Diefem Beifte werben wir uns ben Arbeiten widmen, welche die Grundlagen der neuen Ordnung ichaffen oder vorbereiten follen. Rais ferliche Majeftat! Der Bufriedenheit Deutsch-Lands, ber Sicherheit Europa's hat die Gin= beit bes bentichen Reiches gefehlt. Jest ift Die Cinheit errungen und das Reich unter bem Soute feines Raifers, unter ber Berrichaft feiner Berfaffung und der Gefete ficher gefiellt. Sest tennt Deutschland feinen boberen Wunsch, als im Wettkampf um die Güter der Freiheit und des Friedens den Sieg zu er-Ew. Raiserlichen Majestät

allerunterhänigste, treugeborfamfte Der deutsche Reichstag.

6 Bolen enthielten fich der Abstimmung. Die Raiboliken waren nur defhalb nicht für Die Adresse, weil in berielben die Ginmifdung in das innere Leben anderer Bolker verdammt ift, fie aber ein Ginidreiten bes beutiden Reide für die weltliche Stellung des Pabftes

Berlin, 31. März. Der Reichstag bat Die Ueberreidung der Abresse an den Kaiser turch eine Deputation von 30 Mitgliedern beichloffen. Die Deputation murbe burch bas Loos festgesett.

#### Frankreich. Die schöne Revolution

in Paris mare vielleidt etwas intereffanter, menn fie weniger beftrebt mare, ihre Bor: gangerin von 1793 Bug um Bug zu copiren. Die von 1789 an fteigen über ben Schultern ber Rothen immer Rothere empor und berjenige, ber an's Ruber gelangt, tenut feine Dingenbere Aflicht, ale feine ehemaligen Befinnungogenoffen in Acht und Bann gu thun und womöglich um einen Ropf fürzer zu machen. Die wilbe Gabrung in bem Pobel von Paris

treibt immer neue Blasen und je tiefer ber Bodensat aufgerührt wird, um so betäubens ber find die Dunfte, die dem bollischen Bebrau entsteigen. Bereits ift ein ehemaliger Theater-Beifalltlatich-Unterdirector aum Chef der Artillerie und jum Sicherheits-Minister befördert worden; feine Aufgabe ift wesentlich: biejenigen auszuspuren und ju übermachen, die der "Commune" feindlich gefinnt find. Die Commune verbandelt gebeim; fie ift der Couveran von Paris; fie ift bas Tribunal, weldes insgebeim richtet und jene verurtheilt, die als verbächtig benuncirt werben. Und "verdachtig" find in Baris alle Diejenigen, bie nicht für die Commune gestimmt. Aber Die Commune ift blutig energisch; fie fcredt mit ihren Bluturtheilen und bald wird ber Chaffepot nicht mehr rafch genug arbeiten. Man ftellt feine Guillotine, man ftellt "machines pour raser" (Maidinen jum Rafiren) auf Mafdinen, die den Bart fammt bem Ropf abnehmen. Roth und Bergweiflung werden der Commune in fürzefter Zeit Unhänger genug guführen; und mas Roth und Bergweiflung nicht vermögen, das bewirkt die unfägliche Schmäche der Berfailler Regierung mit der völlig unfähigen Nationalverfammlung, die zu= fammen nicht im Stande find, die befferen Elemente baburd unter ibre Kahnen gu ichaa: ren, daß benfelben ber staatliche Sout gemabrt wird. Die Frangofen zeigen wieder einmal eine mahrhaft findische Unbebilflichkeit in allen Dingen, die einen gewiffen Grad von Rabigfeit jur Celbstregierung erheifden. Die Commune ift, mie Thiers gang richtig annimmt, nur eine "Bandvoll Leute"; aber diefe Sandvoll Leute wird mit ihrer blutigen Energie nicht blog Baris, fondern nach und nach aang Frantreich unter die Gewalt bringen. Gebt die Commune zu Grunde, fo trägt baran die innere Uneinigfeit derfelben die Schuld und feis neswegs die Fähigkeit der Berfailler Regierung, die noch keine That gethan, sondern nur Worte

Paris, 29. März. In seiner Berlegen. beit hat der Bürger Barlin, der Delegir= ter für bas Finanaministerium ift, sich mit bem Gedanten getragen, die Fonds ber Postverwaltung für die Commune gu bermenden. Er ernannte desbalb den Bur= ger Theits jum Generalbirettor. Aber als Diefer im Boftgebaude feinen Gingug halten wollte, weigerte fich Rampont, feinen Bo= ften zu verlaffen und ertlärte, daß er im Falle der Anwendung von Gewalt, die Boftwagen nach Berfailles birigiren und allen Postverkehr zwischen Paris und ber Broving aufhören laffen werbe. - Begenwartig gibt es in Baris teine Gerichtshofe mehr. Richt weniger als 35,000 Prozesse warten seit dem 4. September ihrer Erledigung. Wann wird dieser Rustand einmal sein Ende nehmen! Seit gestern weht die rothe Fahne auf allen Ministerien und ben Tuilerien.

Baris, 30. Marz. (Ueber Bordeaux.) Seit gestern morgen find die Nationalgarden beschäftigt, Die Barritaden auf dem Bendomes plat zu verstärken. Die Amtszeitung von Baris erfchien beute unter bem Titel: Jour. nal Offiziell be Commune. Man befürchtet, daß die Commune in der Frage der Berfall: fristen radikal vorgebe. — Die Kommune kuns bigt die bemnächstige Reorganisation ber Nationalgarbe an durch Entfernung aller dienst: untauglichen Leute, namentlich ber Trunkenbolde und unfauberen Elemente. - An Stelle bes verhafteten Boftbirettore Rampont ift das Kommunemitglied Theits getreten.

Berjailles, 30. Marz, Mittags. In Raris bat eine festliche Rundgebung der revolutionären Bartei frattgefunden. Aufge-

boben wurden das Anstitut ber Sittenvolizei. ebenso bas der Stadtsergeanten. Gin Romite murde eingesett gegen Alle, die reattionarer Gefinnung verdächtig find und welche nach bem Borichlage Mifi's verdienten, "durch Flintenichuffe oder auf andereArt getodtet zu werden."

London ben 31. Mars. Gin Corres fpond. der "Times" prophezeit die Schredenss berricaft. Paris ift außerlich rubig, aber bas Wort Guillotine ift in Jebermanns Mund. Es finden willfürliche Ber= hafturgen ftatt und werden viele fummarifce. Urtheile gefällt.

Paris ben 30. März. Das "Journal offiziell de Commune" veröffentlicht einiae Detrete, durch welche die Confcription abgeschafft wird. Reine andere mi= litärische Institution als die Nationalgarde burfe in Baris eingeführt merben; alle Dienfttanglichen werden einen Theil der letteren bilben. - Ein weiteres Defret prolongirt ben Miethern die Rablung der drei letten Miethtermine.

Baris, 30. Mars. Gin Defret bes Communalrathe erflart jeden Baffenfabigen jum nationalogrbiften Gin anderes Detret perbietet bie Weinausfuhr; ferner murbe ein Requisitionstomite für jedes Arrondiffement ernannt.

Paris, 30 Mars, 7 Uhr Abbs. Die Bureau's ber fünf aroken Berficherungs. gefellichaften wurden auf Befehl bes Ros mite's unter Siegel gelegt, ba man bers muthet, die Er-Raiferin babe Gelber in ben Kassen bevonirt.

Raris, 31 Mars. Der "Agence Bavas" ufolae, beabfichtigt die Commune beguas lich ber Bechselverfallfrist so weit zu geben, bie Bedfel aanglich ju annulliren (für nichtig zu ertlaren). Diefelbe Befürchtung berriche bezüglich ber Mictbzinfe.

Baris, 31. Mars, Abends 7 Ubr. Det Boftbienft ift vollftändig unterbrochen. Beute find feine Briefe und feine Reitungen in Baris angefommen. Auch die Gifenbabn verbinbung gwifden Baris u. b Berfailles vom rechten Scineufer aus ift unterbrochen. Alle nach Beften führenden Thore find heute gedollen worden.

London, 1. April. Gine Deveiche bes "Daily News" vom 31 Mary fagt: Die Com. mune erprefte eine Gelbanleibe von 5 Bers fiderungegefellichaften. Die englifche Boffverbindung nach Paris ift eingestellt

Baris ben 31. Marg, Abends. Die Commune folagt ein Gefet vor, wornad Bechfel unter 500 frs. erlofden feien, Bechel von 500 bis 2000 Frs. um bie Salfte, von 2000 bis 5000 frs. um ein Drittel rebucirt, von über 5000 Frs. poll gezahlt merben follen. - "Mot b'Orbre" fordert die Auflösung und ben Bertauf ber Rirden und Rlofter.

London, 31. Marg. Der "Daily Teles graph" idreibt: Das breigehnte Regie ment, bas von Berfailles gur Recognoszirung ber Sevresbrude ausgefandt murbe, befertirte en masse nach Baris.

#### Coweben.

Stodbolm, 30. Mar: Nach furgem, aber ichwerem Rrantenlager ift beute Bormittag unsere Königin Louise im Alter von 421/2 Jahren geftorben. (Gie war eine ges borene Pringeffin von Dranien, Tochter bes Bringen Friedrich ber Rieberlande und beffen unlängst verftorbener Gemablin, einer Somes fter bes beutiden Raifers.)

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Uro. 41.

Donnerstag ben 6. April 1871.

Grideint Dienftag. Donnerftag und Samftag und foftet frei ins Saus geliefert: vierteljahrlich: in der Stadt Badnang bi fr., im Oberamtebegirf Bade mang 45 fr., und außerhalb diefes 48 fr.; halbjahrlich: im Oberamtsbegirk Badnang 1 fl. 25 fr., außerhalb deffelben 1 fl. 54 fr. Man abonnirt bei den R. Don: amtern und Doftboten. Die Ginrudungs gebuhr betragt bei ffeiner Schrift: Die dreifpaltige Beile ober beren Raum 2 fr., Die gweifvaltige bas bonvelte.

# Bestellungen T

## Murrthalboten

für bas am 1. April begonnene 2. Quartal fonnen noch immer bei allen Poftamtern, beziehungsweise Poft: boten gemacht werden.

Revier Welzheim.

## Ruß- und Brennholz-Verkauf.

An folgenden Tagen von je Mor. gens 9 Uhr an, 20. und 21. Moril 1871



beim aus den Staatswaldungen Thanbolk, Berdenhölzle, Heppichgebren 1. 2. Salben-gebren 2. 7. 7 C. Buchenholz, Radelholz 27488 C. lang, 11730 C. Sagholy burch alle Klaffen und 1361 C. Ausschußholz, 60 Rabelbolistangen von 31/41' Lange. Dafelbst am folgenden Tag aus den Staatswaldungen Kallendholz und Möndwald, Radelholz 22855 C.' lang, 3995 C.' Sagholz aus allen Rlaffen. Um 22. April im Birthehaus au Ebni aus ben Staatsmalbungen Salben: gebren 7. 8. 9. 53 | Riftr. buchen Scheiter, 7% dto. Brugel, Radelholz 31/2 Riftr. Schtr., 18 dto. Prügel, 105'/, Anbruchholz.

Lord ben 28. März 1871. R. Forstamt. Paulus.

Revier Reichenberg.

### Accorde über Brechen, Aufführen und Schlagen von Straßensteinen.

Dienstag den 11. April d. A.Bor: mittaas 7 Uhr, wird in der Revieramtscanzlei ber Accord über bas Brechen, Beiführen und Bertleinern von 480 Roglaften Rleinssteinen für die dieffeitigen Waldstraßen vorgenommen. Reichenberg den 4. April 1871.

R. Revieramt.

Revier Reichenberg.

## 2Begbau-Accorde.

Dienstag den 11. April b. 3, Bor. mittags 8 Uhr, auf der Revieramtscanzlei:

1) Bau von 100 Ruthen am Strumpfelbachermeg, wobei ber Ueberichtag fich für die Blanirung auf 277 fl., die Chaussirung auf 583 fl., die Maurerarbeiten auf 39 fl. berechnet.

2) Bau von 280 Muthen Erdweg im Jugwalb mit einer Ueberschlagssumme von

1170 fl. für Planirung und 221 fl. für Maurerarbeiten.

Blane und Zeichnungen liegen bei Unterz parat. - Auswärtige haben fich mit Bermb. genszeugnissen zu perseben.

Reichenberg ben 4. April 1871. R. Revieramt.

Revier Murrhardt.

#### 28eg-Accord. Die Berftellung eines 165 Ruthen langen

chauffirten Weges im Staatswald Buch, Ueberfclag 1360 fl., wird in Marbachle am

Dienstag den 11. d. M., Nachmittags 2 Ubr. in Abstreich gegeben.

Murchardt den 4. April 1871.

R. Revieramt.

#### Badnang. Fahrniß-Berfauf.

Aus der Berlassenschafts= maffe bes + Weber Philipp Karl Müller von hier wird die gesammte vorhandene Kahrniß, mit Ausnahme des Beibringens der Bittwe im öffentlichen Aufftreich vertauft werden.

Die Berfteigerung beginnt am:

### Mittwoch den 12. April d. A.,

Vormittags 8 Uhr. Die Rubriten sind am Mittwoch: 3 vollständige Betten, Lein-wand, Schreinwert, Früchte, Kartoffeln, Fuhr- und Bauern-Geschirr, 2 Kühe und 2 Kin-der, Faß und Bandgeschirr, Weberhandwerkszeng und all-

gemeiner Sausrath. Am Donnerstag ben 18. April b. 3.

Vormittaas 8 Ubr: Mannotleider, Leibweißzeug, Ruchengeschirr und allgemeiner Haustath. Die Liebhaber werden in Die Müller'iche Bohnung in der Sulzbacher Borftadt einge:

Den 3. April 1871.

R. Gerichtsnotariat. Reinmann.

Badnang.

# Fahrniß-Versteigerung.

Mus ber Berlaffenichafts= masse der + Chefrau des Bauers Jackle im obern Seehof wird am Freitag den 14. April

und falls die Beit nicht reichen follte am Camftag den 13. April b. 9. die vorhandene Fahrniß im Aufftreich vertauft merben.

Am Freitag werden bie hauptgegens stände, nämlich: Betten, Seu und Strob.

Käffer, Getranke, 1 Paar Dafen, 1 Kalbel, 2 Kühe, 1 Stier, 4 Stück

Schmalvieh, ! Schwein . 19 Bubner. 2 Bienen , Kartoffeln und Angerfen, auch Bauboli gum Berfauf tommen. Burde Die Beit noch reichen, fo tommen vor: Frauens fleider, Leinwand, Rucbegeschirr, Schreinwert, Feld- und handgeschirr und allerlei Sauerath; andernfalle wird die Kahrnik:

Berfteigerung am Samftag fortgefest werden. Die Liebhaber werden in den obern See: bof eingeladen. Beginn Morgens 8 Uhr. Den 4. April 1871.

R. Gerichtsnotariat. Reinmann.

Badnang.

#### Berfauf einer Nähmaschine. Um Camftag, ben 13. April 1871, Nachmittags 2 Uhr.

wird im Erecutionsweg eine Rabmafdine pon Wheele und Wilsonme und Comp. im Anschlag von 60 fl. jum öffentlichen Berfauf im Aufftreich gebracht, wogu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Den 4. April 1871. Stadtschultheißenamt

Schmückle. Waltersberg,

Gemeindebegirte Murrhardt.

## Hofguts-Verkaut Rarl Rubler.

Hofgutsbefißer von hier, verkauft Fami-lienverhältnisse halber fein besigendes Sofgut bestehend in:

Der Balfte an einem geräumigen, doppels ten, aut eingerichteten Wohnbaus, einer größeren Scheuer,

einem Schafhaus. einem Baich- und Badhaus. 2/2 Mrg. Garten und Land, 243/a Mrg. Ader, theilweife mit Dbft=

bäumen. 22 Mrg. Wiesen, theilweise Baumwiesen.

511/2 Mrg. Waldungen.

Das Hofgut an Feld und Wald ist ziems lich arrondirt von den Gebäuden an fortlaufend, gunflig und freundlich gelegen, wie in der Umgegend kann ein zweites.

Die Guter find von guter Bodenbeichaffenbeit und in gutem Stande, die Baldungen find zum größeren Theil Nadelholzbestand und haubar, dieselben haben noch ziemlich viel stärkeres Langholz.

Die Bolgabfuhr aus benfelben ift gunftig. Bur Kaufsverhandlung ift Tanfahrt auf

## Montag den 17. ds. Mts.,

Vormittags 10 Ubr.

bestimmt und werden Kaufsliebhaber biegu auf bas Rathhaus in Murrhardt mit bem

Bemerken eingelaben, daß bas Gut taclich eingesehen und mit dem Eigenthumer auch vorber icon ein Kauf abgeschlossen werden fann.

Bich, Schiff und Gefdirr tann auch aleich= zeitig erworben werden.

Den 1. April 1871.

Ratheschreiberei.

Reichenberg. Holz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft aus dem Gemeindewald Schiffrainerberg und Nosstall im öffentlichen Auffireich am

> Dienstag den 11. und Mittwoch den 12. d. M., je von Morgens 8 Uhr an:

5 Rlafter buchene Schriter und Prügel, 73/4 Rlafter birfene Brugel, 2025 buchene und 3550 birtene Wellen und 67'/, Klafter Na= belbolischeiter und Prügel.

Rufammenkunft ift am Schiffrainerweg. Liebhaber werden mit dem Bemerken eins geladen, daß der hälftige Erlös bis Bartholo: mai d. J. angeborgt wird und die Holzabfuhr sehr günstig ist.

Den 3. April 1871.

Schultheißenamt.

Zwerenberg bei Gulgbach.

# Sagmuhle-Verkauf.

Die Sägmüble-Gesellichaft beabsichtigt ibr am gaselbache gelegenes Weit im Anschlag Gir pon 1000 fl. am

Mittwoch den 12. April ds. Is.

gu verfaufen, wegu riebhaber auf die Gagmuble bei Zwerenberg Nachmittags 2 Uhr ein= geladen werden.

Den 4. April 1871.

A. A. Schultheiß

Rirdberg, Oberamte Marbach.

Bierbrauerei-Berkauf.

Die Unterzeichnete bringt in Folge Ablebens ibres Chemanns am

Mittwoch den 12. April d. 3., Vormittags 10 Uhr,

auf bem biefigen Rathhause

ung vem piengen Rathhause im öffentlichen Anistreich ans freier Hand zum Berkauf: Ein Wockistes Wohnhaus-mit vollständiger Bier Braueren Ginrichtung, worauf icon feit vielen Jahren eine Schenkwirthichaft be:

> trieben mird, Gine Inedigie Schener fammt Giefeller binger terigiten und einem Unbau hinterm

> Haus, somie \*/ Mrg. Grafe, Baum- und Gemusegarten

Gesammtanichlag 2800 fl Liebhaber merben biem mit dem Bemerten eingelaten, bag tie Zahlungebedingungen gunftig amelt find mid bag ein tuchtiger Geichaftemann in Ermanclung einer in der Näbe befindliden Berbrauerei fein gutes Austommen

bier finden tonnie. Den 21. Marg 1871.

August Reinwald's Witm. Magd-Geluch.

Ein geordnetes Dladden, welches im Roden erfahren ift, wird auf nachft Georgii gefucht. Wo? jagt die Redaktion.

Bom 1. April an erscheint und ift die erfte Nummer als Brobeblatt gratis zu bezieben von der Greiner'iden Soibuchdruderei in Stuttgart:

# Deutsches Sonntagsblatt

für Stadt und Land. Berausgegeben und redigirt von Mb. Manlus.

Nachrichten aus Amerika. Berausgegeben und redigirt von Bh. Paulus.

Beide Blatter erscheinen wöchentlich einmal, je am Samftag, und toften vierteljährlich je 15 fr. durch die Boft bezogen, und 12 fr. bei der Greiner'ichen hofbuchdruderei und deren Agenten abaebolt.

Durch ersteres möchte der herausgeber etwas beitragen jur Forderung und Bflege bet in Rolge der neucften Greigniffe auf's Neue erwachten Liebe jum Baterland und ber jest allein noch richtigen velitischen Gefinnung

Durch letteres möchte er einestheils benjenigen, welche trot ber jest befferen Aussichten in Deutschland boch aus ber alten in die neue Welt überzusiedeln fich entichließen, burd Warnung, Rath und Ausfunft aller Art noch nutlich fein, und anderntheils denjenigen, welche im Baterland zu bleiben gedenken, aber um der Berwandten und Freunde willen . Die fie in Amerita haben, fur biefes Land fich intereffiren, burd trene und wahrheitsgemäße Schilderung der Berhaltniffe, in denen ihre Lieben dort fich befinden, einen willfommenen Dienft ermeifen.

Diejenigen, welche geneigt find, die Agentur für biefe Blatter gegen eine Bergutung von 25 % des Betrags zu übernehmen, wollen fich an die E. Greiner'iche Sofbuchbruderei in Stuttgart wenden.

Ageus suphirina.

Ageus suphirina.

Unschlbare Heilung in überraschend kurzer Beit
gegen Ansstuß der Heibe Wännern und gegen "Beißen Fluß"
bei Frauen. Preis à Flacon 2 Ihr.

Mayer's Ansinische Ilebel, namentlich gegen Gestenfenden gegen schifte und seine erprobte Hebel, namentlich gegen Gestenfendassennes; durch seine erprobte Hebel, namentlich gegen Gestenfendassennes; durch seine erprobte Hebel, namentlich gegen Gestenfendassennes; durch seine erprobte Hebel, namentlich gegen Gestenfendassennes der hentrackigsten Hebel heiter berühmt!

Baldwassen Beseitigung der hartnäckigsten Hebel heiter.

1) Galbe gegen äußere lebel heiter. Degr.

MAYER's

Medicinisch-technisches Central-Bureau,
Berlin — Borsigstr. 16.

Sämmtliche Präparate inclusive Gebrauchs Anweisung und Berzenfendung zu obigen Preisen. — Aufträge von außerhalb gegen Position vorschuß. Wiederverkäusern angemessenen Rabatt.

चिकान्त्रकाकान्त्रकान्त्रकान्त्रकान्त्रकान्त्रकान्त्रकान्त्रकान्त्रकान्त्रकान्त्रकान्त्रकान्त्रकान्त्रकान्त्र

Stollwerch'ide Bruftbanbons. Bramiirt auf allen Ausstellungen.

Gine Berbindung von Zucker und solchen Kräuter-Extracten, deren wohlthätige Einwirfung auf die Respirations-Organe von der medicinischen Wissenschaft festgestellt sind. Depote biefer Bruft-Bonbons in versiegelten Badeten mit Ge-

brauchsanweisung à 14 fr. befinden fich in Bad nang bei 2. 28. Fencht; in Oppenweiler bei Louis Schäffer; in Sulzbach bei Apoth 3. Dick; in Murrhardt bei G. F. Stähle's Biw.; in Rubers berg bei Apcth. 28. Bilfinger; in Binnenben bei G. F. Glock.

Sattler-Lehrlings-Gesuch.

Einem mohlerzogenen jungen Menschen, ber das Cattlergewerbe erlernen will, fann unter aunftigen Bedingungen eine Lebr= ftelle nachgewiesen werden. Nähere Austunft bierüber ertheilt die Med. d. 281.

Badnang. Es wurde ein leeres

Brauntwein-Käßchen

vor bas Polizei-Machthaus gestellt; ber Gigenthumer kann foldes abholen bei Bolizeimachtmeister Allinger.

Michelbach.

Fohlen-Verkauf.

Ein liabriges und ein 2jahriges Bferdefohlen fete ich bem Bertauf aus. Gottlieb Saufermann.

Unterweiffac. Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher junger Menich, ber bie Klaschnerprofession erlernen will, findet mit oder obne Lebrgeld ein Lebrstelle bei Flaschnermeister Da ver.

Anzeige.

Meinen verehrten Runden diene gur Rachricht , baß ich Montag ben 10. d. Dr. Mittags in Badnang eintreffen werde, und febe gef. Auftragen entgegen, welche ich im Gafthaus 3. Hirich übernehme. G. F. Böhler, Feilenhauer

Die Buchhandlung von Wilhelm Nitichte in Stuttgart empfiehlt in gegenwärtiger Beit, wo die meiften Biedmärkte abgehalten werden,

> Die Gefete über die Gemähr: leiftung bei Sausthieren, herausgegeben von Oberamtsrichter Recht, Breis 36 fr.

aus Göppingen.

Das nubliche Budlein fann auch bei ber Redaction des Murrthalboten bestellt werden.

Badnana. Ancht-Gesuch.

Ein zuverlässiger Anecht zu Pferden wird gesucht, aute Behandlung und guter Lobn find jugefichert.

Cbenfo ein Unterfnecht, und fann ber Gintritt in Balde geschehen. Naberes bei Wagner Bed.

Backnang. Lehrling&-Gefuch.

Ginen wohlerzogenen jungen Menichen nimmt in die Lebre

28. 2Beeber, jr., Glafer.

Badnang.

Der Unterzeichnete bat 10-12 Eimer auten Moft zu vertaufen.

Biegler Schab.

Badnang. Ron bem Schriftden

"Die Württemberger

in bem Feldzug gegen die Frangojen 1870. Siegreiche Thaten der Sudarmee vom Rhein bis Baris" find nur noch wenige Eremplare 3u 6 fr. zu haben bei der Redaktion des Murrthalboten.

Badnang.

Anecht-Gesuch.

Gin ordentlicher Menich, der den Aderbau aut verneht und dem man mit Rube zwei Bferbe anvertrauen fann, findet gegen guten Lobn und folide Behandlung fogleich oder auf Georgii eine Stelle. Rabere Auskunft ertheilt

Vincon z. Löwen.

Ewiger Kleesamen

ift wieder eingetroffen und in brei: ist wieder eingetroffen und in dreis blättriger schöner Waare noch ziemlich Vorrath bei Eduard Finck

in Murrhardt.

Oppenweiler. Etwa 70 Ctr. vorzügliches, unberegnetes Hen mit etwas Dehmd

find in beliebigen Quantitäten billigft ju ver= faufen durch

Fr. Gauter 3. Ginborn.

Badnang.

Um Offermontag findet bei mir gutbesette Tanzmusik

statt.

Reucht z. Rößle.

Badnang. Bins-Quittungen

für folde öffentliche Diener, welche Ctaate= papiere hinterlegt haben, find vorrathig und werben empsohlen von der

Druckerei des Murrthalboten.

Tabellen

ju Berzeichniffen über ausgestellte Dra: difate: und Vermögene Benguiffe werden den Gemeinden empfohlen von der Druckerei des Murrthalboten.

fich die Folge der feit 80 Jahren mabrenden

Cagesereignisse.

Deutschland.

\* Der Begirk Badnang wird eine feiner 30 Schultheißereien verlieren, indem die über 300 Ginwohner gablende Bemeinde Brud ibre feit dem Tod des Schultheifien Maver erledigte Ortsvorsteherstelle nicht mehr felbst= ftandig besetzen, sondern sich mit der benach: barten Bemeinde Dbermeiffach, mogu bereits Battenweiler gebort, ju einer Gefammt: gemeinde vereinigen will.

\*- Die Soldaten von Unterweissach baben fich im letten Keldzug rubmlichft ausgezeichnet. Nachdem icon früher gemeldet wurde, daß zwei - Offiziersafpirant Schlehner und Keldwebel Klint - bas eiferne Rreus und Obermann Degele die filberne Berdienstmedaille erhielten, ift nun auch Obermann Ludwig Schuhmann, Cohn des Gemeinderaths Schuhmann von dort, mit dem eifernen Rreug beforirt worden. Ebre ben Tapfern!

\* Seit 8 Tagen hat der Heimtranspor der frangof. Gefangenen wieder überall in Deutschland begonnen. Die in Lubwigs: burg gewesenen, 2000 an der Rahl, giengen am 4. d. ab.

Stuttgart den 4. April. Geftern Rach= mittag ift herr Oberregierungsrath v. Rein= bardt an der Centralstelle für die Landwirth. Schaft, vom Schlag getroffen, unmittelbar am Bortal der Legionstaferne todt aufammenge= funten. Die erschütternde Radricht von dem plöglichen Sinscheiden des im besten Wirten begriffenen Dannes verbreitete fich fonell und erregte bei feinen gablreichen Freunden und Befannten tiefe Trauer und Theilnahme.

Stuttgart, 4. April. Am 30. v. Dl. wurde im Refenbach bie Leiche eines neugeborenen Rin bes mit abgeschnittenem Salfe gefunden. Die unnatürliche Mutter foll bereits entbedt fein.

- Munden, 2. April. Dem Erzbischof

pon Bambera wurde die jur Verfündigung und jum Bollzuge der Concilsbeschluffe, insonderheit des Dogmas von der Unfehlbar= feit ersorderliche Erlaubniß durch eine aus: führlich motivirte konigliche Entschließung verweigert.

Berlin, 1. April. In heutiger Reichs= tagsfigung ftellte Reichensperger (Dipe) den Antrag, in die Reichsverfassung hinter Urt. 1 als Urt. 2 einen Torit der Grundrechte von 1848 einzuschieben und demgemäß die folgenden Artiteinummern abzuändern. Rach: dem aver Reichensperger feinen Antrag befür: wortet u. Treinichte bagegen gesprochen, geneh= migt das Baus die Bertagung der Debatte. Darauf ergreift Fürft Bismard bas Wort und fagt bezüglich der Dinge in Frankreich: Die verbundeten Regierungen haben das 3n= tereffe und den Willen, ber Riegierung der frangofichen Republit, mit welcher fie den Bralimmarfrieden in Verfailles geichloffen baben, ihre Aufgabe zu erleichtern, foweit es irgend möglich ift, ohne fie ihr durch eine ungeschickte Einmischung in die inneren Unge= I genheisen Frantreiche zu erschweren.

empfieng beute Mittag 1 Uhr die Deputation des deutschen Reichstages jur Ueberreichung der Adresse.

Berlin, 3. April. Sigung bes Reich &= tags. Der Prafident theilt die Untwort des Raisers bei der Entgegennahme der Adresse mit. Dieselbe lautet: "Ich habe die Verlejung ber Abreffe mit berglichem Dant entgegengenommen. Ich freue Mich der Gefinnung, welche der Reichstag ausdrudt. Das beweist Mir, daß die Worte der Thronrede durchaus richtig ergriffen worden find. Wohl ift dem Beldenmuthe der deutschen Beere und ihrer unvergleichlichen Thaten Dant zu zollen, por Allem aber ber gottlichen Borichung. Wir wollen und bestreben stets so zu han= deln, daß uns ihr Schut ferner nicht fehle. Der Reichstag hat der Niederlage Frankreichs gedacht, welches auch jest, nachdem Friede geschloffen, in Convulsionen liegt; darin zeigt

Revolutionen, die Alles bis auf die Tynaftie entwurzelten und auf deren Bege ca fein Ende gab. Das foll auch und eine Barnung fein, deren es aber bei der bekundeten Ge= finnung des Reichstags nicht bedarf. Bohl ift in den an Deutschland guruckgegebenen Ländern die deutsche Bolksthumlichkeit nicht zerfiort, aber doch febr vermischt. Wir durfen dephalb feine zu raiche Wandlung erwarten, fondern muffen Geduld und Nachsicht üben. Es ware nicht einmal wünschenswerth, wenn die Bolter, die aus dem bisberigen Berbande fcheiden, gang gleichgültig bleiben. Durch Milde werden wir die deutschen Gefinnungen wieder erweden, erfreuliche Spuren begin= nen fich icon jest zu zeigen. Diogen bie Bertieter des deutschen Volkes in treuer Pflicht= erfullung fortarbeiten, damit bas beutsche Reich den Erwariungen entipreche, welche die Welt von ihm begt. Unn in vorgerückten Jahren ift mir nur noch vergonnt an dem Gundban thatig ju fein, aber ich vertrane, daß mein Radfolger im gleichen Ginne, mit gleicher Innigfeit und Gerglichfeit fortbanen wird. 3d bute meine Worte und meinen Dank dem Reichstag mitzutheilen." Raddem der Raifer in der Unterredung mit den Mit= gliedern der Deputation der im Oftober 1867 überreichten ersten Adreffe und ber in Berjailles jungft überreichten Adreffe gedacht hatte, verabiciete berfelbe die Deputation mit den Worten: Moge der Ban fest ein= murzeln und Früchtetragen. (Lebhaftes Brave.)

Berlin ben 3. April. Der dem Bun: begrath vorgelegte Gefegentwurf fiter Elfaß-Lothringen enthält nichts über bas baprifch Weißenburger Brojeft.

Berlin den 4. April. Rach 3tägiger Debatte in in hentiger Reichstagefigung der Reichensperger'iche Antrag auf Einschals tung der Grundrechte mit 223 gegen 60 Stimmen abgelehnt worden.

Frankreich.

Borbeaux ben 2. April. Giner bier

eingelangten Devesche ber Regierung aus Berfailles vom 1. April zufolge ist die Ordnung in den Departements feit 3 Tagen ungeftort. In Lyon, St. Ctienne, Toulouse. Narbonne und Perpignan ift die Anhe wieder bergestellt. Die Marfeiller Nationalgarde gab der Munizipalität eine Erklärung ab, welche eine Anerkennung ber Regierung in fich schließt. Die Truppen tebren nach Marfeille gurud. Bang Frankreich, ausgenommen Baris, ift berubigt. In Paris fei die Kommune gespalten; dieselbe plündere die öffentlichen Raffen, sei aber ohnmächtig und werde von den Parisern verabideut. Lettere faben ungeduldig dem Angenblice ber Befreiung ent= gegen. Die Nationalversammlung sei um die Regierung geschaart und tage in voller Rube in Berfailles, wo eine der iconften Armeen. die Frankreich je besessen, der Bollendung ent= gegengebe. Die guten Bürger, fagt bie Depeiche ichließlich, möchten sich beruhigen, da auf ein baldiges Ende ber furgen aber schmerzlichen Krisis zu hoffen fei.

Paris, 31. März. Seit gestern Rach= mittag haben wir teine Briefausgabe gehabt. Die Boftamter find geichloffen und das ganze Beamtenpersonal ift verschwunden. Wir find schlimmer baran, als während ber Belagerung, wo wir doch Stadtpost, Tauben= post und Ballonpost hatten. Beute Morgen wurden die fammtlichen Stadtthore auf An= ordnung der Kommune geschlossen. Aus Furcht vor einem Angriff von Berfailles aus ift aller Berkebr gebemmt. Die Nationalgarden öffnen alle mit der Gisenbahn eintreffen= den Frachtguter; wenn die Riften mit Blei gefüttert find, dann nehmen fie dieß weg und machen hiedurch ben Transport unmöglich. Auf dem Fischmarkt nahm beute Morgen Die Rommune den gangen Ertrag der Auftion, 20,000 Fre, in Beichlag. — Die Regierung in Berfailles hat ihre Sache so wunderbar einzurichten verstanden, daß die Mitrailleufen, welde nach Paris geschickt worden waren, um Saiffet zu unterftugen, in den Sanden der Auffandischen zurückgelaffen wurden.

Paris ben 31. Marz. In ber geftrigen Sigung der Rommune murbe Le Francais jum Brafidenten ernannt. Die Sigungen werden nicht öffentlich fein. - In Anbetracht, baß bas Banner der Kommune das der Universalrepublik sei, stellt die Kommission den Untrag, Ausländer in die Kommune zuzus lassen. Die Aufnahme des Burgers Frankel wird genehmigt. - Das frubere Centraltomite fungirt noch, weghalb zwischen ihm und ber Kommune Schwierigkeiten bestehen; boch beidrankt sich jeine Thatigkeit auf die Leitung ber Nationalgarde. — Berite fündiat an, baß Rochefort genesen sei und nach Paris kommen werde, um die Redaktion des "Mot d'ordre" zu übernehmen.

Paris den 1. April. Social, ein neues Blatt, verlanat, die Kommune moge die 21 b. idaffuna bes Erbrechts proflamiren; Eri tu peuple zollt tiefem Borfchlag Beifall.

Paris ben 2. April. Auf ten 5. April ist die Reuwahl von 16 Mitgliedern der Rom= mune an Stelle ber Zurudgetretenen ausgeichrieben. — Die Bant bat dem Centraltonite 3 Millionen Frs. vorgeschoffen, um Plunderung zu verhindern.

Paris den 2. April, Abds. 6 Uhr. Seit geffern Abend verschiedene Bufammenftoge miden Aufftandischen und Regierungstruppen bei Renilly. Das Komite foll mintestens CO.000 Dlann bei Puteaux versam: melt haben. Liberte berichtet: Um 91/2, Uhr Morgens rudten die Bataillone bes Romite's Aufhebung bes Rultusbubgets, gegen Courbevoie por, worauf der Mont Ba- und erklart bas Bermogen ber religiofen | über Oftern erscheinen tann.

lerien das Keuer eröffnete und die in der Nachbarichaft kantonnirenden Gendarmen und Forstichugen ihrerseits vorgingen. Allmäblig wurde die Aftion lebhafter und näherte sich dem Rondpoint von Courbevoie. Das Gefecht, welches vom rechten Flügel der Aufftändischen begonnen war, behnte sich mertlich auf bas Centrum aus. Um 101/2 Uhr begann ein Pelotonfeuer, mahrend der Balerien, welcher das Kener eingestellt batte, dasselbe mit Energie wieder aufnahm. Der Kampf scheint sich um den Bisit von Courbeboie zu dreben. Temps und Liberte erwähnen bas Gerücht, die National: garde babe ftark gelitten und ware zum Rückqua genöibigt worden. Ambulancen eilen auf das Schlachtfeld.

Berfailles ben 2 April. Thiers formirt 2 Armeen. Ducrot commandirt in Rennes eine aus Kriegsgefangenen gebildete Armee. Mac = Mabon commandirt die Armce von Berfailles. Baris ift obne Beleuchtung und hat Mangel an Lebensmitteln. - Bei dem Rampfe an ber Brude von Reuilly gab es 200 Todte und Bermun= dete, sowie viele Gefangene. Lettere murden fogleich erichoffen. In Baris berricht eine ungeheure Aufregung.

Baris den 3. April, 6 Ubr Morgens. General Mac-Mabon ift zum Oberbefehlehaber der Armee von Berfailles ernannt. Gine Broklamation der Kommune fagt: Die Berfailler Regierung hat uns angegriffen. Da fie auf die Armee nicht rechnen konnte, fandte sie die Ruaven von Charette, die Bretagner Trochu's und die Gendarmen Balentine's gegen uns. Gie beschoffen Reuilly. Wir haben die Aufgabe, die Stadt ju schüten, und gablen auf Eure Hilfe. Während der Racht wurde Beneralmarich in allen Stadttheilen geschlagen. Unaufbörlich bewegen fich Bataillone der Nationalgarde über die Rue-Rivoli und die elbfeeischen Relber gegen bie Enceinte. Barritaden find vor bem Stadthaus errichtet. Seit 5 Uhr wird lebhafte Kanonade gehört.

Paris, 3. April, 2 Uhr Mittags. Gegen 7 Uhr beute Morgen entspann fich auch zwischen den beiderseitigen Vorposten bei Bas Meudon ein Gefecht. Und gegen 1/, 40 Ubr begann ein beftiger Artilleriekampf zwischen ber Artillerie von Berfailles, welche zur Linken des Schloffes von Mendon aufgestellt mar, und der Parifer Artillerie. Bei Clamart war lettere gablreider, aber die Berfailler Artillerie ichoß beffer. Hinter der Batterie von Clamart fteben Batgillone ber Nationals garbe mastirt. In diesem Augenblick soll bas Gefecht für die Nationalgarden gunftig steben. Das Reuer ber Berfailler Artillerie scheint zu schweigen. Auf dem Marsfelde ift eine Feuersbrunst ausgebrochen.

Versailles, 3. April., Abends 51 Uhr. Telegramm der Agence Havas: Die Nationalgarde ber Aufftandischen operirt in 3 Korps, das erste von Montrouge aus, das zweite von Iffy, bas dritte von Reuel und Nanterre, auf Versailles. Die gesammte Stärke beträgt 100-110.000 Mann und 200 Geschüte.

Bruffel ben 4. April. Gwile belge meldet aus Paris ben 3. April Abends 8 Uhr: Gin Detret der Kommune ordnet Bersexung von Thiers und der Minister J. Favre, E. Picard, Dufaure, J. Simon und Pothuan in Antlages zustand, sowie die Konfistation ihrer Guter bis zu beren Ericheinen vor ber Boltsjuftig an. Ein zweites Defret verfügt die Trennung von Rirche und Staat,

Befellschaften für Rationaleigentbunt.

Berjailles ben 4 April, 12 Ubr 20 Min. Nadm. Geftern tudten 2 Corps ber Anfur genten einerfeits gegen Deudon unb. Chatillon, andererseits gegen Rueil vor. Beibe wurden vollständig jurudgeworfen. Die Infurgenten haben große Berlufte erlitten. Guft. Flourens ift gefallen. Die Haltung der Truppen: auf beren Abfall bie Insurgenten bauptfäche lich gerechnet hatten, war ausgezeichnet. — Beute Morgen eröffneten die Infurgenten in den Forts Banvres und Affn das Feuer auf die Truppen. In diesem Augenblic wer: den dieselben in der Redoute Chatillon angeariffen. Man hofft auf rafden und vollstandigen Erfola.

#### Zürfei.

Budareft, 4. April. Kürft Rarl ben ben Machten erfucht, vertagte feinen Ruds tritt bis nach ben rumanischen Rammermablen.

Scutari, 29. März. Der Fürft von Montenegro gründet am Tichettaffuffe eine ftart befestigte Stadt, die jugleich Sans beloblat zwischen den Montenegrinern, Berges gowinern und Albanesen werben foll. Die Bauplate werden unentgeldlich abgegeben.

#### Fruchtbreise.

Mittelpreis ver Roll-Ctr.

Beilbronn den 1. April. Dintel 5 ff. 14 fr. Gersté 4 fl. 45 fr. Saber 5 fl. 3 fr. Waizen - fl. - fr. Kernen - fl. - fr.

Ulm den 1. April. Kernen 6 ff. 23 fr. Waizen 6 fl. 42 fr. Roggen 4 fl. 50 fr. Gerfte 4 fl. 51 fr. Haber 5 fl. 8 fr.

Ruvensburg ben 1. April. Rorn (alt) & M. 50 fr., Roggen 4 fl. 49 fr., Gerfte 5 fl. 16 fr. Haber 5 fl. 7 fr.

Rottweil den 1. April. Kernen 6 ff. 44 fr. Waizen 6 fl. 36 fr. Dinkel 4 fl. 34 fr. Saber 5 fl. 22 fr., Gerfte 5 fl. - fr.

#### Goldfurs vom 4. April.

Friedricksd'or	Iff. 9 571/3-581/3
Napoleonsd'or	fl. 9 57 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> —58 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 9 26 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> —27 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>
Randducaten	<b>5 3739</b> '
Pistolen	9 44-46
Hollandische 10fl.=Stude	9 5557
Sovereigns	11 55—57
Dollars	2 27—28

#### Geftorben

ben 13. März an seinen im Feldzug erhaltes nen Bunden, im Refervespital Rircheim: Soldat Johannes Wablenmaier von Oberbrüden.

ben 31. Marg: Das giährige Töchterchen. bes herrn Bezirkeichulinspektors Pfarrers Eisenbach zu Großaspach.

den 3. April: Wittwe Caroline Diller 668/. Jahr alt. Beerdigung Donnerstag Mittag 1 Uhr.

# Bur gef. Beachtung.

Wegen des Charfreitags feftes bittet die Redaction, die für bas nächste Blatt bestimmten Anzeigen womöglich icon am Grandonnerftag ein= aufenden. Es ift bieß bas einzige Blatt, bas

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Baknang.

Mro. 42.

Camfing ben 8. April 1871.

Ericeint Dienftag. Donnerftag und Samftag und foftet frei ind haub geliefert; vierteljahrlich: in der Stadt Badnang ti fr., im Oberamtebegirf Bad: nang 45 fr., und außerhalb diefes 48 fr.; halbjahrlich: im Oberamtsbegirt Bactnang 1 fl. 25 fr., außerhalb deffelben 1 fl. 54 fr. Dan abonuirt bei ben R. Poft: amtern und Poftboten. Die Ginrudungsgebubr beträgt bei fleiner Schrift: bie dreifpaltige Beile ober beren Raum 2 fr., die zweispaltige bas boppelte.

Dberamt Backnang.

## An die Orts-Vorsteher.

Bur Bearbeitung ftatiftifder Abschnitte fur die Oberamtsbeschreibung bedarf bas Oberamt Austunft über die nachstehenden Bunkte:

1) Wie boch belauft fich die Bahl der Boltsiduler in jeder ber vorhandenen Schulen?

2) Bie viele Schuler befuchen die Binterabendichule?

3) Sit in ber Gemeinde eine Baumidule vorhanden? Jit ein eigener Begräbnifplag im Sauptort ober in ben Parzellen, und wo?

Ist ein Ortsbauplan vorhanden?

6) Bas ift an Kenerlöschgerathschaften vorhanden, und zwar

a) Kabrfeuersprigen?

b) Butten- und Tragfeuersprigen?

c) handfeuerspriten?

Beit ber Anschaffungis

d) Sonstige Requisiten? 7) Wie viele Bersoren betreiben in ber Gemeinde die Leineweberei als Nebenbeschäftigung, und mit wie viel Bebstühlen?

Die Antwort auf vorstebende Fragen ift ohne deren Wiederholung in gedrängter Kurze zu geben und der Bericht spätestens bis 18. Gleichzeitig find die Gefammt-, Orts- und Schul-Gemeindepflegrechnungen, sowie die Stiftungs- und Almosenpfleg-Rechnungen pro 1868

bis 1869 phue Beilagen bieber vorzulegen. Backnang, den 6. April 1871.

K. Oberamt. Dreider.

Badnang.

## Kahrniß-Versteigerung.

Mus ber Berlaffenschafte: masse der † Chefrau des Baners Jackle im obern Scebof wird am Freitag den 14. April

und falls die Zeit nicht reichen follte am

Samstag den 15. April b. A. die vorhandene Fahrniß im Aufftreich ver-

kauft werden. Am Freitag werden die Hauptacgen= stände, nämlich: Beiten, Ben und Strob,

Fäffer, Getrante, 1 Paar Ochsen, 1 Kalbel, 2 Kühe, 1 Stice, 4 Stück Schmalvieh, 1 Schwein, 19 Suhner, 2 Bienen , Kartoffeln und Angerien, auch Bauhol; gum Berfauf tommen. Burde die Beit noch reichen, fo kommen vor: Frauenfleider, Leinwand, Ruchegeschirr, Schrein:

wert, Feld: und Handgeschirr und allerlei Handrath; andernfalls wird die Fahrniß= Berfteigerung am Samftag fortgefest werden. Die Liebhaber werden in den obern Ceehof eingeladen. Beginn Morgens 8 Uhr. Den 4. April 1871.

> R. Gerichtsnotariat. Reinmann.

Badnang.

#### Verkauf einer Nähmaschine. Am Camftag, ben 15. April 1871, Nachmittags 2 Ubr.

wird im Executionsweg eine Nahmaschine von Wheeler und Wilson und Comp. im Anichlag pon 60 ff. jum öffentlichen Berfauf im Mufftreich gebracht, wojn Die Liebhaber auf bas Rathhans eingeladen werden. Den 4. April 1871.

Stadtschultheißenamt Schmückle.

Backnana. Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des fürzlich ver= storbenen Webers Carl Müller dahier verkausen wiederholt am Dienstag den 11. April, Bormittags 9 Uhr,

im öffentl. Aufstreich auf biefigem Rathhaus: Die Balfte an einem Iftodigen Wobnbaus mit 2 Wohnungen, Schener und ge: wölbtem Reller, einem Stall am Saus, in der außeren Culgbacher Borftadt,

B. B. A. 1100 fl., mit 33,5 Rth. Gras, und Baumgarten am Cfartsbach, neben Daniel Traub und dem Weg,

angekauft um 1500 fl., 1/8 Mirg. 41,5 Mth. Acter am Strümpiel= bacher-Weg, neben dem Weg und Rothgerber Diller, mit haber eingebaut, angefauft um 81 fl.;

1/2 Mrg. 31,8 Rth. Alder am Nietenaucr= Weg, neben Wittwe Mögle und Metger David Traub, hälftig mit Roggen und hälftig mit Klee angeblümt,

angekauft um 130 fl.; 1/2 Mrg. 0,0 Ath. Acer in der hintern Thaus, neben Waldbornnirth Fencht und der hiefigen Stadtstiftungspflege, mit Klee eingebaut,

angekauft um 146 fl.; 2/2 Mrg. 43,6 Mth. Acter jest Biese im Geelacherfeld, neben David Hampp und dem Staat,

angekauft um 100 fl.; /. Mrg. 16,2 Nih. Acker und Wiese im Secladerfeld, neben Christian Frei und Jakob Doderer,

angekauft um 290 fl.: 3/4 Mrg. 24,7 Rth. Ader am Zellerweg, neben Carl Frei und Friedrich Abeles Rinder, mit Dinkel anachlumt,

angekauft um 150 fl.; 4/2 Mrg. 0,9 Rib. Ader am Zellerweg, neben Schubmacher Preffel und Christian Edstein, mit Dinkel und Waizen angeblümt.

angekauft um 157 fl.: 1. Mrg. 16,5 Mth. Wiefe am Cfartobad, neben dem Bach und David Bed. Bader. angekautt um 300 fl.:

wozu die Liebhaber mit dem Anfügen einge= laden werden, daß dieß unter allen Umftanden der lette Auffreich ift. Den 6. April 1871.

Ratheschreiberei

Arauth.

Waltersberg, Gemeindebezirfe Murrhardt.

# Hofguts-Verkauf

Karl Kübler. Hofgutsbefiger von hier, verkauft Fami-lienverhältnisse halber sein besitzendes Hofgut bestehend in:

Der halfte an einem geraumigen, boppel= ten, aut eingerichteten Wohnbans, einer größeren Scheuer, einem Schafhans,

einem Waich- und Bachfans. 2/8 Mrg Garten und Land, 24%, Mirg Acker, theilweise mit Obst:

bäumen. 22 Mira. Wiesen, theilweise Banmwiesen.

511/2 Mirg. Waldungen. Das hofgut an Kilo und Wald ift ziem=

lich arrondirt von den Gebanden an fortlaufend, aunstig und freundlich gelegen, wie in der Umgegend kann ein zweites.

Die Guter find von guter Bodenbeidaffenbeit und in gutem Stande, Die Walbungen find zum größeren Theit Ratelholzbestand und banbar, Dieselben baben noch ziemlich viel stärkeres Langholz.

Die Holzabjuhr aus benfelben ift gunftig. Bur Raufsverhandlung ift Tanjahrt auf